

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 98 (2023)
Heft: 9: Neubau

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

- 4 **Aktuell**
- 9 **Meinung** – Richard Zemp über hindernisfreies Wohnen

Interview

- 10 **«Wir budgetieren nach einem Worstcase-Szenario»**
Zwei Gisa-Vorstandsmitglieder über die schwierige Planung von Projekten in Zeiten von Bauteuerung und Unsicherheit

Neubau

- 14 **Ein Leuchtturm für Bern**
Vom Industrieareal zum Wohnquartier: Die zweite Etappe des Holligers ist bezogen



- 20 **Mit einem Masterplan in die Zukunft**
Wohngenossenschaft Riburg erneuert ältesten Siedlungsteil im Basler Hirzbrunnenquartier
- 24 **Gemeinsame Sache**
Lägern Wohnen ermöglicht Bau der Genossenschaftssiedlung Weiermatt in Lupfig (AG)
- 28 **Gewagtes «Wagi»**
Legeno baut Mehrgenerationensiedlung auf Wagenareal in Schaffhausen
- 33 **Verband**
- 37 **Recht: Arbeitsrecht**
- 38 **Agenda/Vorschau/Impressum**
- 39 **Scheinwerfer**

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

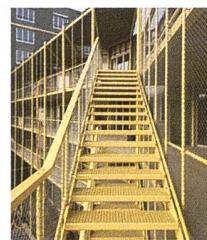
Vor zwölf Jahren zog ich zum ersten Mal in einen Neubau ein. Was für ein Luxus, eine Wohnung frisch in Besitz zu nehmen! Schön fand ich aber vor allem, zu erleben, wie sich die anderen 200 Wohnungen mit Menschen füllten, jungen und alten, Familien und Paaren. Kaum waren die Kisten ausgepackt, organisierten wir mit unserer Nachbarsfamilie einen Hausapéro, der sehr heiter geriet und in der Besichtigung aller Wohnungen mündete. Bald entstanden Arbeitsgruppen, wir initiierten das erste Sommerfest und Pflanzkisten, engagierten uns für eine Siedlungskommission und eine Umgestaltung des Hofes, schufen einen Kultur- und Begegnungsraum.

Ich erinnere mich noch gut an diese Aufbruchstimmung und das Nachbarschaftsnetz, das damals entstand und bis heute hält. Mehr als wohnen eben. Wenn Genossenschaften bauen, schaffen sie nicht nur architektonische Qualität (diese selbstverständlich auch) – sie schaffen Lebensräume für Menschen. Sie fördern Gemeinschaft. Sie ermöglichen Mitsprache und Mitgestaltung. Davon konnte ich mich einmal mehr überzeugen, als ich kürzlich den Holliger in Bern besuchte. Auf dem Areal der ehemaligen Kehrrichtverwertungsanlage ist ein gemeinnütziges Quartier entstanden, das bunt ist und lebt – mit vielfältigsten Wohnungen verschiedener Bauträgerinnen, einem verbindenden Hof, einem breiten Nutzungsmix und gemeinschaftlichen Strukturen (ab Seite 14).

Dass solches auch in kleinerem Massstab möglich ist, zeigen die weiteren Projekte in diesem Heft. Sie tragen frischen Wind an Orte, die nicht gerade als Hotspot in Sachen Wohninnovation gelten. Ganz besonders ans Herz lege ich Ihnen ausserdem das beiliegende *extra*. Es widmet sich mit dem Westfeld in Basel einem weiteren Powerpaket genossenschaftlichen Wohnens.

Mit diesen positiven Inspirationen möchte ich das in welt- und klimapolitischer Hinsicht ziemlich düstere 2023 ausklingen lassen. In der Hoffnung, dass das neue Jahr heller wird, wünsche ich Ihnen schöne Feiertage!

Liza Papazoglou, Chefredaktorin
liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch



Ganz unterschiedliche gemeinnützige Bauträgerinnen machen den Holliger in Bern zu einem bunten Wohnquartier. Beim Längshaus der NPG AG verbindet eine kommunikative «Terrasse commune» die Geschosse.

Bild: Wohnen